

# Jahresbericht

## Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS

zum 31. März 2024

---

# Jahresbericht des Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS

ZUM 31. MÄRZ 2024

■ Tätigkeitsbericht	3
■ Vermögensübersicht	5
■ Vermögensaufstellung	6
■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	8
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (I)	9
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (R)	9
■ Entwicklungsrechnung	
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (I)	10
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (R)	10
■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (I)	11
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (R)	11
■ Verwendungsrechnung	
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (I)	12
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (R)	12
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13

■ Anhang - weitere Angaben zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen	15
■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26

## ■ Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,  
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS mit den Anteilsklassen Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I) (ISIN DE000A2PF0N2) und Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R) (ISIN DE000A2PF0P7) für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 vor.

Beraten wird das Fondsmanagement von der NFS Netfonds Financial Service GmbH in Hamburg.

Für das OGAW-Sondervermögen müssen zu mindestens 75% des Fondsvermögens europäische verzinsliche Wertpapiere erworben werden, deren Emittenten aufgrund positiven Produkten/Dienstleistungen und anhand von Positivkriterien aus den Bereichen umweltschonende Mobilität, Soziales/bezahlbares Wohnen, Gesundheit, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Nachhaltige Bauwirtschaft sowie Vermeidung/Reduzierung von Abfall ausgewählt werden. Dabei können die Anlagequoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden, sofern diese als nachhaltig gelten. Der Fonds investiert vornehmlich in Anleihen von mittelständischen Unternehmen der Europäischen Union. Ziel des Fonds ist es, Bonitätsrisiken durch eine sorgfältige Auswahl und eine breite Streuung zu reduzieren. Darüber hinaus wird eine Wertentwicklung angestrebt, die über der Rendite von 5-jährigen Bundesobligationen liegen soll. Ausgeschlossen sind Anleihen, die in kritischen Geschäftsfeldern tätig sind, wie bspw. der Förderung von Kraftwerkskohle, grüner Gentechnik

oder Herstellung von Atomstrom. Weiterhin erfolgt eine Analyse in Bezug auf kontroverse Geschäftspraktiken und gute Unternehmensführung. Zudem dürfen die Emittenten der Wertpapiere ihren Umsatz zu nicht mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5% aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren. Insoweit sind im Rahmen vorgenannter Ausschlusskriterien Investitionen in Portfoliounternehmen, die ihren Umsatz durch Aktivitäten im Zusammenhang mit der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von Atomenergie und Erdgas sowie Förderung von Uran oder Erdgas generieren, möglich. Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Sondervermögens ist es, risikoangemessene Wertzuwächse zu erzielen. Hierzu werden je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS	6.857.150,70 EUR		
Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)	2.689.731,12 EUR	33.039,00	81,41 EUR
Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)	4.167.419,58 EUR	51.700,00	80,61 EUR

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Renten in EUR	6.075.592,18	88,60 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	781.558,52	11,40 %
<b>Summe</b>	<b>6.857.150,70</b>	<b>100,00 %</b>

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
PORTUGAL 15-25	14,56%
BRD USCHAT.AUSG.23/05	11,65%
BUNDESABL.V.20/25 S.182	11,16%
NSI NETFDS.IS 20/25	7,87%
GREEN LD.IN. 20/27	7,43%

Die Anteilklasse I konnte im Geschäftsjahr einen Wertverlust in Höhe von -7,10 % erzielen.

Die Anteilklasse R konnte im Geschäftsjahr einen Wertverlust in Höhe von -7,52 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse I lag im Geschäftsjahr bei 6,67 %.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse R lag im Geschäftsjahr bei 6,66 %.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse (I) ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -1.185.491,76 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Renten zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse (R) ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -1.839.320,77 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Renten zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungsvergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 73.791,32 EUR an den Berater.

Die Berichtserstattung nach Offenlegungsverordnung sowie der EU-Taxonomieverordnung im Berichtszeitraum sind dem Anhang „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1,2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 202/852 genannten Finanzprodukten“ zu entnehmen.

## ■ Tätigkeitsbericht

### Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

Der Angriff Russlands gegen die Ukraine im Februar 2022 wirkt sich nach wie vor auch auf das Kapitalmarktumfeld aus. Insbesondere die Veränderung von Rohstoffpreisen als auch die allgemeine Risikoaversion durch mögliche weitere Eskalation oder Verknappung des Rohstoffangebots können zu stärkeren Schwankungen führen. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens hängen somit auch an Verlauf und Dauer des Krieges und den Handlungen der weiteren (geld-)politischen und wirtschaftlichen Akteure. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Sondervermögens erhöhten Schwankungsrisiken.

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in ein Investmentvermögen typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch mögliche Auswirkungen aus Russlands Krieg gegen die Ukraine, wobei deren unklare noch nicht absehbare ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich negativ beeinflussen können:

#### *Zinsänderungsrisiko*

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 31. März 2024 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

### Wesentliche Änderungen

Mit Wirkung zum 01.04.2024 erfolgte ein Wechsel des Fondsmanagements von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln auf Murphy & Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG, Bonn.

Ebenfalls mit Wirkung zum 01.04.2024 wurde die Beratungstätigkeit mit NFS Netfonds Financial Service GmbH, Hamburg gekündigt.

### Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

### Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrichtlinie:

Portfolioumschlagsrate in Prozent 53,3424

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, Interessenkonflikten sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung der Investments bei der Anlageentscheidung finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter [www.monega.de/mitwirkungspolitik](http://www.monega.de/mitwirkungspolitik).

## ■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>6.864.391,54</b>	<b>100,11</b>
<b>1. Aktien</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2. Anleihen</b>	<b>6.075.592,18</b>	<b>88,60</b>
Regierungsanleihen	3.064.307,26	44,69
Finanzsektor	1.663.940,00	24,27
Immobilien	509.757,55	7,43
Investitionsgüter	348.914,37	5,09
Technologie & Elektronik	197.480,00	2,88
Energiewerte	191.193,00	2,79
Konsumgüter	100.000,00	1,46
<b>3. Derivate</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4. Forderungen</b>	<b>92.515,17</b>	<b>1,35</b>
<b>5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Bankguthaben</b>	<b>696.284,19</b>	<b>10,15</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-7.240,84</b>	<b>-0,11</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	-7.240,84	-0,11
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>6.857.150,70</b>	<b>100,00<sup>*)</sup></b>

<sup>\*)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## ■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.03.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>3.922.979,18</b>	<b>57,21</b>	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
<b>Euro</b>								<b>3.922.979,18</b>	<b>57,21</b>	
0,0000 % BUND. OBL. S.182	DE0001141828		EUR	800.000	800.000	-	%	95,652	765.216,00	11,16
0,0000 % BUND UNV.SCHANW. A.23/05	DE000BU0E048		EUR	800.000	800.000	-	%	99,860	798.881,26	11,65
2,8750 % PORTUGAL V.15-25	PTOTEKOE0011		EUR	1.000.000	1.000.000	-	%	99,848	998.480,00	14,56
2,8750 % PORTUGAL V.16-26	PTOTETOE0012		EUR	500.000	500.000	-	%	100,346	501.730,00	7,32
3,0000 % PROGR. V.18-26	DE000A2G8WA3		EUR	350.000	-	200.000	%	99,690	348.914,37	5,09
4,2500 % GREEN LAND INV. V.20-27	DE000A283WN9		EUR	500.000	-	-	%	101,952	509.757,55	7,43
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>1.955.133,00</b>	<b>28,51</b>	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
<b>Euro</b>								<b>1.955.133,00</b>	<b>28,51</b>	
4,2500 % NSI NETFD.STRUC.INV. V.20-25	DE000A254T16		EUR	600.000	-	-	%	90,000	540.000,00	7,87
5,0000 % DOMAINES KILGER V.20-25	DE000A254R00		EUR	795.000	-	5.000	%	62,000	492.900,00	7,19
6,5000 % DE-VAU-GE V.20-25	DE000A289C55		EUR	100.000	-	400.000	%	100,000	100.000,00	1,46
6,5000 % PHOTON EN. V.21-27	DE000A3KWKY4		EUR	300.000	-	400.000	%	63,731	191.193,00	2,79
6,7500 % RAMFORT V.21-26	DE000A3H2T47		EUR	832.000	-	18.000	%	47,000	391.040,00	5,70
12,0000 % AEROF SWEDEN B. (PUBL) V.21-24	SE0015483151		EUR	300.000	-	200.000	%	80,000	240.000,00	3,50
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>								<b>197.480,00</b>	<b>2,88</b>	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
<b>Euro</b>								<b>197.480,00</b>	<b>2,88</b>	
4,5000 % WOLFTANK-ADISA HOLD. V.21-25	AT0000A2MMJ7		EUR	200.000	-	-	%	98,740	197.480,00	2,88
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>6.075.592,18</b>	<b>88,60</b>	
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>								<b>696.284,19</b>	<b>10,15</b>	
<b>Bankguthaben</b>								<b>696.284,19</b>	<b>10,15</b>	
<b>EUR-Guthaben bei:</b>										
<b>Verwahrstelle</b>										
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL-GENOSSENSCHAFTSBANK, FRANKFURT AM MAIN			EUR	696.284,19			%	100,000	696.284,19	10,15
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>92.515,17</b>	<b>1,35</b>	
ZINSANSPRÜCHE			EUR	89.605,82					89.605,82	1,31
FORDERUNGEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	2.909,35					2.909,35	0,04
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>								<b>-7.240,84</b>	<b>-0,11</b>	
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-7.240,84					-7.240,84	-0,11
<b>Fondsvermögen</b>						<b>EUR</b>		<b>6.857.150,70</b>	<b>100,00*</b>	

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

---

 Europäischer Mittelstandsanleihen  
 FONDS (I)
 

---

ISIN	DE000A2PF0N2
Fondsvermögen (EUR)	2.689.731,12
Anteilwert (EUR)	81,41
Umlaufende Anteile (STK)	33.039,00

---

 Europäischer Mittelstandsanleihen  
 FONDS (R)
 

---

ISIN	DE000A2PF0P7
Fondsvermögen (EUR)	4.167.419,58
Anteilwert (EUR)	80,61
Umlaufende Anteile (STK)	51.700,00

### ■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:  
 Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 28.03.2024 oder letztbekannte.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.



## ■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

### Börsengehandelte Wertpapiere

#### Verzinsliche Wertpapiere

##### Euro

0,5000 % FRANKREICH V.14-25	FR0012517027	EUR	800.000	800.000
3,9500 % GRENKE FIN. MTN V.20-25	XS2155486942	EUR	-	500.000
5,0000 % AT&S FRN V.22-UND.	XS2432941693	EUR	-	400.000
5,5000 % UBM DEV. FRN V.21-UND.	XS2355161956	EUR	-	200.000
6,5000 % NEUE ZWL V.18-24	DE000A2NBR88	EUR	-	200.000
7,2500 % AZERION GR. V.21-24	SE0015837794	EUR	-	500.000
7,5000 % PORR FRN V.21-UND.	XS2408013709	EUR	-	700.000
8,1750 % INFRONT V.21-26	NO0011130155	EUR	-	300.000
9,4370 % NORSKE SKOG FRN V.21-26	NO0010936065	EUR	-	300.000
10,7140 % SGL GR. FRN V.23-28	NO0012826033	EUR	-	601.000
11,0000 % IUTECRED.FIN. V.21-26	XS2378483494	EUR	-	475.000
12,8750 % MULTITUDE FRN V.21-UND.	NO0011037327	EUR	-	700.000

### An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

#### Verzinsliche Wertpapiere

##### Euro

0,0000 % BUND UNV.SCHANW. A.23/01	DE000BU0E014	EUR	300.000	300.000
0,0000 % BUND UNV.SCHANW. A.23/04	DE000BU0E030	EUR	800.000	800.000
0,0000 % EYEMAXX R.EST. V.20-25	DE000A289PZ4	EUR	-	500.000
3,5000 % VANDEMOORTELE V.16-23	BE0002268374	EUR	-	200.000
4,5000 % HOMANN HOLZWERKST. 21-26	DE000A3H2V19	EUR	-	833.000
5,0000 % GROSS&PA RT.GRUNDST. V.20-25	DE000A254N04	EUR	-	400.000
5,7500 % LOXAM V.19-27	XS2031871143	EUR	-	400.000

## ■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

6,0000 % NEUE ZWL V.21-26	DE000A3MP5K7	EUR	-	800.000
6,1250 % MARCOLIN V.21-26	XS2346563500	EUR	-	400.000
6,5000 % GREENCELLS V.20-25	DE000A289YQ5	EUR	-	500.000
8,0000 % AGRI RES.GR. V.21-28	DE000A287088	EUR	-	700.000
8,5000 % METALCORP GR. V.21-26	DE000A3KRAP3	EUR	-	800.000
9,1760 % ADVANZIA BK. FRN V.21-31	NO0010955909	EUR	-	200.000
10,2500 % R-LOGITECH V.18-24	DE000A3LJCA6	EUR	-	801.815
10,9700 % OEP FINNISH BIDCO V.22-27	NO0012547274	EUR	-	600.000

### Nicht notierte Wertpapiere

#### Verzinsliche Wertpapiere

##### Euro

10,6870 % SKILL BIDCO FRN V.23-28	NO0012826041	EUR	-	300.000
-----------------------------------	--------------	-----	---	---------

## ■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

	EUR insgesamt
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>33.039,00</b>
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	64.820,99
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	91.725,89
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	12.095,04
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	3.878,44
<b>Summe der Erträge</b>	<b>172.520,36</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-25.981,48
3. Verwahrstellenvergütung	-5.644,04
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-3.673,84
5. Sonstige Aufwendungen	-4.738,51
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-40.037,87</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>132.482,49</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	6.909,05
2. Realisierte Verluste	-1.192.400,81
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>-1.185.491,76</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-1.053.009,27</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-6.710,03
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	807.468,51
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>800.758,48</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-252.250,79</b>

## ■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

	EUR insgesamt
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>51.700,00</b>
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	100.575,53
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	142.401,84
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	18.768,71
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	6.014,33
<b>Summe der Erträge</b>	<b>267.760,41</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-61.464,27
3. Verwahrstellenvergütung	-8.752,13
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.792,25
5. Sonstige Aufwendungen	-5.944,96
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-81.953,61</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>185.806,80</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	10.723,73
2. Realisierte Verluste	-1.850.044,50
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>-1.839.320,77</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-1.653.513,97</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-9.894,21
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.311.565,69
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.301.671,48</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-351.842,49</b>

## ■ Entwicklungsrechnung

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

	EUR insgesamt
<b>I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>7.617.015,51</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-431.697,32
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-4.115.175,31
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-4.115.175,31
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-128.160,97
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-252.250,79
davon nicht realisierte Gewinne	-6.710,03
davon nicht realisierte Verluste	807.468,51
<b>II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>2.689.731,12</b>

## ■ Entwicklungsrechnung

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

	EUR insgesamt
<b>I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>7.936.217,65</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-383.328,54
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-2.859.868,75
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	119.587,43
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.979.456,18
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-173.758,29
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-351.842,49
davon nicht realisierte Gewinne	-9.894,21
davon nicht realisierte Verluste	1.311.565,69
<b>II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>4.167.419,58</b>

### ■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

#### Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

	31.03.2021	31.03.2022	31.03.2023	31.03.2024
Vermögen in Tsd. EUR	13.101	17.984	7.617	2.690
Anteilwert in EUR	105,45	103,22	92,99	81,41

### ■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

#### Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

	31.03.2021	31.03.2022	31.03.2023	31.03.2024
Vermögen in Tsd. EUR	7.448	11.981	7.936	4.167
Anteilwert in EUR	105,16	102,41	91,99	80,61

## ■ Verwendungsrechnung

### Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>33.039,00</b>	
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>	<b>49.558,50</b>	<b>1,50</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.053.009,27	-31,87
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	1.102.567,77	33,37
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>49.558,50</b>	<b>1,50</b>
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	49.558,50	1,50

\*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

## ■ Verwendungsrechnung

### Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>51.700,00</b>	
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>	<b>77.550,00</b>	<b>1,50</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.653.513,97	-31,98
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	1.731.063,97	33,48
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>77.550,00</b>	<b>1,50</b>
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	77.550,00	1,50

\*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

## ■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen 88,60 %

Bestand der Derivate am Fondsvermögen 0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

### Sonstige Angaben

#### Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

ISIN	DE000A2PF0N2
Fondsvermögen (EUR)	2.689.731,12
Anteilwert (EUR)	81,41
Umlaufende Anteile (STK)	33.039,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,50%, derzeit 0,95%
Mindestanlagesumme (EUR)	100.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

#### Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

ISIN	DE000A2PF0P7
Fondsvermögen (EUR)	4.167.419,58
Anteilwert (EUR)	80,61
Umlaufende Anteile (STK)	51.700,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 3,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,50%, derzeit 1,45%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

### Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten EUR 7.276,70

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

#### Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 1,44 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

#### Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 1,93 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

## ■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

#### Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

##### Wesentliche sonstige Erträge:

Nachbesserungszahlungen	EUR	2.325,61
-------------------------	-----	----------

##### Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-25.981,48
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

##### Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Gebühren externer Dienstleister, z.B. V&R, S&P	EUR	-4.834,53
------------------------------------------------	-----	-----------

#### Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

##### Wesentliche sonstige Erträge:

Nachbesserungszahlungen	EUR	3.606,50
-------------------------	-----	----------

##### Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-61.464,27
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

##### Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Gebühren externer Dienstleister, z.B. V&R, S&P	EUR	-6.092,91
------------------------------------------------	-----	-----------

### Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2022 betreffend das Geschäftsjahr 2022.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 gezahlten Vergütungen beträgt 4,23 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 41 Mitarbeiter.

Hiervon entfallen 3,37 Mio. EUR auf feste und 0,87 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausgezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

#### Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR)

	EUR	4,23
davon fix	EUR	3,37
davon variabel	EUR	0,87

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer: **41**

#### Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR)

	EUR	3,50
davon an Geschäftsführer	EUR	1,00
davon an sonstige Führungskräfte	EUR	1,41
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion*	EUR	2,18
davon an übrige Risktaker	EUR	0,84

\*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR):

**0,31**

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen eines jährlichen Reviews überprüft.

**Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten**

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

**Name des Produkts:**

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS

**Unternehmenskennung (LEI-Code):**

529900BI25J0EPCEGG07

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

**Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?**

**Ja**

**Nein**

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt:   %

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 33,00% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt:   %

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**





## Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt tätigte im Rahmen seiner Anlagestrategie zu mindestens 75 Prozent nachhaltigkeitsbezogene Investitionen in Vermögensgegenstände, welche den nachfolgend näher beschriebenen Merkmalen entsprachen. Soweit es sich bei einem Teil dieser Anlagen um „nachhaltige Investitionen im Sinne der Taxonomie- und Offenlegungsverordnung“ handelt, wird deren prozentualer Mindestanteil in dieser Anlage entsprechend ausgewiesen. Im Einzelnen wurden folgende ökologische bzw. soziale Merkmale beworben: Für mindestens 75 Prozent des Wertes des OGAW-Sondervermögens müssen europäische verzinsliche Wertpapiere erworben werden, deren Emittenten aufgrund eines hohen und/oder signifikanten Angebots von positiven Produkten/Dienstleistungen und anhand von Positivkriterien aus den Bereichen umweltschonende Mobilität, Soziales und Gesundheit, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Soziales/bezahlbares Wohnen, Nachhaltige Bauwirtschaft sowie Vermeidung/Reduzierung von Abfall ausgewählt wurden. Dabei können die tatsächlichen Anlagequoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden, sofern diese als nachhaltig im oben beschriebenen Sinne gelten. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS investiert vornehmlich in ausgewählte Anleihen von mittelständischen Unternehmen der Europäischen Union, wobei der Fokus auf Emissionen aus den Volkswirtschaften (wie z.B. Deutschland, Frankreich und den Beneluxländern) liegt. Kernstück der Titelauswahl ist ein Scoring-Verfahren, das schon im Jahr 2013 entwickelt wurde und mit dem die Mittelstandsanleihen herausgefiltert werden, die ein attraktives Rendite-/Soliditätsprofil aufweisen. Ziel des Fonds ist es, die Bonitätsrisiken für den Anleger durch eine sorgfältige Auswahl und eine breite Streuung zu reduzieren. Darüber hinaus wird eine auf dem Risikoprofil basierende Wertentwicklung angestrebt, die über der Rendite von 5-jährigen Bundesobligationen liegen soll. Ausgeschlossen sind Anleihen, die aus Perspektive der Nachhaltigkeit in kritischen Geschäftsfeldern tätig sind, wie beispielsweise Förderung von Kraftwerkskohle, grüner Gentechnik oder Herstellung von Atomstrom. Weiterhin erfolgt eine Analyse in Bezug auf kontroverse Geschäftspraktiken und gute Unternehmensführung. Zudem dürfen die Emittenten der Wertpapiere ihren Umsatz zu nicht mehr als 10 Prozent aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5 Prozent aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren. Auf den nachhaltigen Anlageschwerpunkt wurden nur die Quoten von ETF- bzw. Zielfonds angerechnet, die als nachhaltig im oben beschriebenen Sinne galten. Für das Sondervermögen wurde kein Referenzwert benannt, um die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen. Die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale wurden im Berichtszeitraum voll erfüllt.

### ● *Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?*

Es wurde laufend anhand der innerhalb des Berichtszeitraums verfügbaren Daten und entsprechender Filter des ESG-Datenanbieters imug|rating geprüft, ob die Nachhaltigkeits- und Ausschlusskriterien, welche in den oben aufgeführten Nachhaltigkeitsrichtlinien festgehalten sind, eingehalten wurden. Im Berichtszeitraum konnten keine Verstöße gegen die angewandten Nachhaltigkeitsindikatoren festgestellt werden.

### ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Auch im vorhergehenden Berichtszeitraum (1. April 2022 – 31. März 2023) wurde anhand der innerhalb des Berichtszeitraums verfügbaren Daten und entsprechender Filter des ESG-Datenanbieters imug|rating laufend geprüft, ob die Nachhaltigkeits- und Ausschlusskriterien, welche in den Nachhaltigkeitsrichtlinien festgehalten werden, eingehalten wurden. Es konnten keine Verstöße gegen die angewandten Nachhaltigkeitsindikatoren festgestellt werden.

### ● *Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?*

Der Fonds strebte Investitionen in nachhaltige Investitionen im Sinne des Art. 2 Abs. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 von mindestens 10 Prozent des Fondsvermögens an. Dabei wurden durch eine gezielte Berücksichtigung des Produkt- und Dienstleistungsangebotes Geschäftsmodelle identifiziert, die positiv zur Erreichung entsprechender Umwelt- und/oder sozialen Zielen beitragen.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Zur Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen ökologischer oder sozialer nachhaltiger Anlageziele durch die nachhaltigen Investitionen, wurden die durch imug | rating verfügbaren Daten in Bezug auf die Nachhaltigkeitsfaktoren laufend überwacht und ausgewertet.

**Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Bei den Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact (PAI)) handelt es sich um 18 verpflichtende Kennzahlen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung sowie 46 weiteren freiwilligen, vordefinierten Indikatoren, die nachteilige Auswirkungen des Finanzproduktes auf Umwelt und Gesellschaft abbilden sollen. Die verpflichtenden Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden sehr gut durch die Einhaltung internationaler Normen repräsentiert. So wurden Themen wie Biodiversität, Energieverbrauch, Wasserverschmutzung (Umwelt), Einhaltung und Förderung von Menschenrechten, Beachtung von Arbeitsnormen wie z.B. faire Bezahlung und gute Unternehmensführung durch Beachtung der UN Global Compact Regeln und eines Kontroversenscreenings des externen ESGDatenanbieters imug | rating, das speziell auf die Themengebiete der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gerichtet ist, laufend geprüft. Weitergehende Arbeitsnormen stellte der Kriterienkatalog der Internationalen Arbeiterorganisation (ILO) zur Verfügung. Bei den Methoden zur Analyse von guter Unternehmensführung wurden häufig Werte (sogenannte „Scores“ bzw. „Flags“) aus mehreren Kriterien gebildet, wobei jeder Einzelwert keine schlechte Beurteilung aufweisen darf.

**Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:**

Die nachhaltigen Investitionen waren zu jedem Zeitpunkt in Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. Die Einhaltung wurde laufend über entsprechende Positiv- bzw. Negativlisten durch das Fonds- und Risikomanagement überwacht. Ausführliche Informationen zu dem Investitionsprozess finden Sie unter [www.monega.de/nachhaltigkeit](http://www.monega.de/nachhaltigkeit).

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.*

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzproduktes zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*



### Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact (PAI)) handelt es sich um 18 verpflichtende Kennzahlen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung sowie 46 weiteren freiwilligen, vordefinierten Indikatoren, die nachteilige Auswirkungen des Finanzproduktes auf Umwelt und Gesellschaft abbilden sollen. Die verpflichtenden Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden sehr gut durch die Einhaltung internationaler Normen repräsentiert. So wurden Themen wie Biodiversität, Energieverbrauch, Wasserverschmutzung (Umwelt), Einhaltung und Förderung von Menschenrechten, Beachtung von Arbeitsnormen wie z.B. faire Bezahlung und gute Unternehmensführung durch Beachtung der UN Global Compact Regeln und eines Kontroversenscreenings eines externen ESG-Datenanbieters, die speziell auf die Themengebiete der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gerichtet sind, laufend geprüft. Weitergehende Arbeitsnormen stellt der Kriterienkatalog der Internationalen Arbeiterorganisation (ILO) zur Verfügung. Bei den Methoden zur Analyse von guter Unternehmensführung wurden häufig Werte (sogenannte „Scores“ bzw. „Flags“) aus mehreren Kriterien gebildet, wobei jeder Einzelwert keine schlechte Beurteilung aufweisen durfte.



## Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.04.2023 - 31.03.2024

In der Tabelle werden die fünfzehn Investitionen aufgeführt, auf die im Berichtszeitraum der größte Anteil aller getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel, mit Angabe der Sektoren und Länder, in die investiert wurde. Die Angaben zu den Hauptinvestitionen beziehen sich auf den Durchschnitt der Anteile am Sondervermögen zu den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums. In die Berechnung der Investitionen fließen Käufe sowie Verkäufe ein. Abweichungen zu der Vermögensaufstellung im Hauptteil des Jahresberichts, die stichtagsbezogen zum Ende des Berichtszeitraums erfolgt, sind daher möglich.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
DOMAINES KILGER 20/25 (DE000A254R00)	Finanzdienstleistungen	7,22%	Europ. Währungsunion
NSI NETFDS.IS 20/25 (DE000A254T16)	Finanzdienstleistungen	6,88%	Europ. Währungsunion
GREEN LD.IN. 20/27 (DE000A283WN9)	Immobilien	5,85%	Europ. Währungsunion
MULTITUDE 21/UND FLR (NO0011037327)	Energie	5,45%	Europ. Währungsunion
AEROF SWEDEN BONDCO 21/25 (SE0015483151)	Finanzdienstleistungen	4,78%	Europ. Währungsunion
PROGROUP NTS 18/26REG.S (DE000A2G8WA3)	Anlagegüter	4,57%	Europ. Währungsunion
RAMFORT GMBH IHS 20/26 (DE000A3H2T47)	Finanzdienstleistungen	4,51%	Europ. Währungsunion
PHOT. ENERGY 21/27 (DE000A3KWKY4)	Energie	4,41%	Europ. Währungsunion
DE-VAU-GE IHS 20/25 (DE000A289C55)	Verbrauchergüter	3,70%	Europ. Währungsunion
PORTUGAL 15-25 (PTOTEKOE0011)	Staat	3,64%	Europ. Währungsunion
GREENCELLS IHS.20/25 (DE000A289YQ5)	Energie	3,42%	Europ. Währungsunion
IUTECREDIT 21/26 (XS2378483494)	Finanzdienstleistungen	3,27%	Europ. Währungsunion
AT+S AUSTR.T.+S. 22-UND. (XS2432941693)	Technologie & Elektronik	3,09%	Europ. Währungsunion
GRENKE FIN. 20/25 MTN (XS2155486942)	Finanzdienstleistungen	2,97%	Europ. Währungsunion
BRD USCHAT.AUSG.23/05 (DE000BU0E048)	Staat	2,91%	Europ. Währungsunion

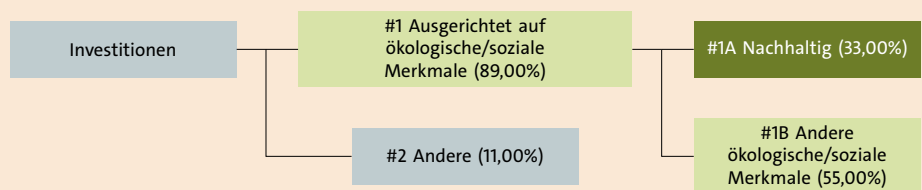


## Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

### ● *Wie sah die Vermögensallokation aus?*

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen. Dieses Finanzprodukt tätigte im Rahmen seiner Anlagestrategie zu 88,6 Prozent nachhaltigkeitsbezogene Investitionen in Vermögensgegenstände, welche den oben näher beschriebenen Merkmalen entsprachen. Die Einhaltung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurde laufend durch das Fonds- und Risikomanagement der Monega KAG anhand von Positivlisten und der Daten des externen ESG-Datenanbieters MSCI ESG Research LLC überwacht. Soweit es sich bei einem Teil dieser Anlagen um „nachhaltige Investitionen im Sinne der Taxonomie- und Offenlegungsverordnung“ handelt, wird deren prozentualer Mindestanteil in dieser Anlage entsprechend ausgewiesen. Welche anderen Investitionen getätigt wurden klärt die Frage „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen““. Da die nachhaltigen Investitionen sowohl ökologische als auch soziale Ziele umfassen, ist die Festlegung von spezifischen Anteilen nach „Taxonomiekonform“, „Andere ökologische“ und „Soziales“ nicht trennscharf möglich. Es kann beim Ausweis der getätigten nachhaltigen Investitionen daher zu Überschneidungen kommen. Weiterhin ist zu beachten, dass für den unter #1A ausgewiesenen prozentualen Anteil die investierten Unternehmen als Ganzes hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit bewertet wurden und entsprechend die Gesamtinvestition des Fonds in das jeweilige Unternehmen angerechnet wird. Aufgrund der Anforderungen der Taxonomieverordnung sind unter „Taxonomiekonform“, „Andere ökologische“ und „Soziale“ jedoch nur die entsprechenden Umsatzanteile der jeweiligen Geschäftstätigkeiten der Unternehmen subsummiert. Insofern sind hier zum Teil auch deutliche Summenabweichungen zwangsläufig bzw. möglich.



**#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

**#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.

- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

### ● *In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?*

Investitionen wurden in den folgenden Wirtschaftssektoren getätigt:

Sektor	Anteil
<b>Bonds/Finanzdienstleistungen</b>	<b>30,85%</b>
<b>Bonds/Energie</b>	<b>13,28%</b>
<b>Andere Investitionen</b>	<b>12,20%</b>
<b>Bonds/Staat</b>	<b>12,19%</b>
<b>Bonds/Immobilien</b>	<b>6,74%</b>
<b>Bonds/Anlagegüter</b>	<b>6,61%</b>
<b>Bonds/Technologie &amp; Elektronik</b>	<b>5,54%</b>
<b>Bonds/Verbrauchergüter</b>	<b>3,95%</b>
<b>Bonds/Handel</b>	<b>1,98%</b>
<b>Bonds/Transportwesen</b>	<b>1,74%</b>
<b>Bonds/Banken</b>	<b>1,74%</b>
<b>Bonds/Medien</b>	<b>1,03%</b>
<b>Bonds/Grundindustrie</b>	<b>0,15%</b>



*Inwiefern waren nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?*

Im Berichtszeitraum wurde nicht in EU-taxoniekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert. Die ausgewiesenen Quoten beinhalten ausschließlich von den Emittenten berichteten Daten.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO<sub>2</sub>-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert<sup>1</sup>?**

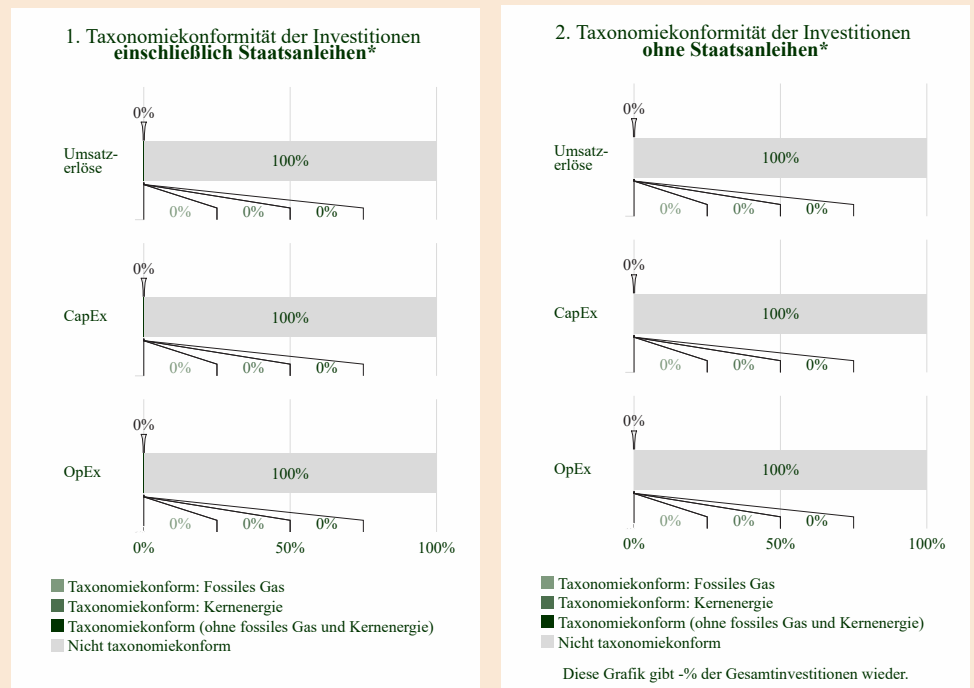
Ja:

In fossiles Gas       In Kernenergie

Nein

<sup>1</sup> Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



\*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Im Berichtszeitraum lagen dem Fondsmanager nicht genügend zuverlässige, aktuelle und überprüfbare Daten vor, um den Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind vollumfänglich gem. Offenlegungsverordnung zu bewerten.

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Referenzperiode	Anteil
01.04.2023-31.03.2024	0,00%
01.04.2022-31.03.2023	0,00%



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



● **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Der Anteil nachhaltiger Investitionen, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren, betrug im Berichtszeitraum 12,5%. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds betrug im Berichtszeitraum 33,34%.



● **Welche Investitionen fallen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Unter “Andere Investitionen“ fielen Investitionen, für die nicht ausreichend Daten zur Bewertung vorliegen sowie Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Es ist nicht ausgeschlossen, dass hier auch Investitionen getätigt wurden, die zum Investitionszeitpunkt negative ESG-Merkmale aufwiesen, aber erwarten ließen, dass innerhalb eines definierten Zeitraums ab Investitionszeitpunkt die Anlageziele des Fonds erfüllt würden. Durch die Ausschlusskriterien wurde ein ökologischer und sozialer Mindestschutz erreicht.





### **Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?**

Monega gestaltet ihre Investmentprozesse nach dem unter [www.monega.de/nachhaltigkeit](http://www.monega.de/nachhaltigkeit) dargelegten Verständnis von verantwortlichem Investieren. Insoweit kombiniert Monega die klassische Finanzanalyse mit der Nachhaltigkeitsanalyse. Letztgenannte umfasst ebenfalls sämtliche der Monega Fonds und überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf oben genannte Nachhaltigkeitsfaktoren haben können, unabhängig davon, ob diese als nachhaltig ausgewiesen und vertrieben werden. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social und Governance) umfassen, werden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert. Diese ESG-Analyse basiert auf umfangreichen Nachhaltigkeitsdaten marktführender, externer ESG-Datenanbieter, welche in ihren Auswertungen sowohl die Ergebnisse einer Überwachung der Verletzung globaler Normen (z.B. UNGC, ILO) anzeigt, als auch weitere Screeningkriterien (z.B. Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Ad-Hoc-Mitteilungen tc.) beinhaltet. Das Portfoliomanagement kann auf diese Analyseergebnisse zugreifen und die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen der wirtschaftlichen Tätigkeiten von Unternehmens- und Staatsemitenten einsehen.

Köln, den 24.07.2024

Monega  
Kapitalanlagegesellschaft mbH  
Die Geschäftsführung

## ■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Dar-

stellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## ■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 24. Juli 2024

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Schobel**  
Wirtschaftsprüfer

**Möllenkamp**  
Wirtschaftsprüfer

